



ERKLÄRE MIR, UND ICH WERDE VERGESSEN.  
ZEIGE MIR, UND ICH WERDE MICH ERINNERN.  
BETEILIGE MICH, UND ICH WERDE VERSTEHEN.

VERSCHIEDENE QUELLEN, U.A. KONFUZIUS



invo wurde im Mai 2004 von der Vorarlberger Landesregierung ins Leben gerufen, um eine Koordinationsstelle für die Tätigkeiten und Akteurinnen und Akteure im Bereich der Jugendbeteiligung in Vorarlberg zu schaffen.

## POLITIKVERDROSSENE KIDS?

# Die Jugendbeteiligung ist eine echte Chance!

Es gibt viele Stellen, an die sich Jugendliche wenden können, wenn sie ein Problem haben. Wohin gehen Jugendliche jedoch, wenn sie eine gute Idee haben? Ein Vorschlag von invo – service für kinder- und jugendbeteiligung.

Von Martina Eisendle

Österreich ist das erste europäische Land, das seine Bürgerinnen und Bürger schon mit 16 Jahren zur Urne gehen lässt. Die Jugendlichen wünschen sich mehr „Politische Bildung“ und brauchen diese auch. Denn Demokratie fällt nicht vom Himmel – weder für Erwachsene noch für Jugendliche. Sie muss gelernt und gelehrt und vor

allem erfahren werden. Jugendbeteiligung ist eine gute Möglichkeit, diese Erfahrung zu machen. Am besten gelingt dies im persönlichen Umfeld der Jugendlichen – in ihrer Gemeinde. invo – service für kinder- und jugendbeteiligung ist – angesiedelt im aha – Tipps & Infos für junge Leute – eine Stelle, die hier Unterstützung bietet.

## Hoher Nutzen von Beteiligung

„Jugendliche mitmachen lassen bei Konzepten für die Gemeinde, bei Bauvorhaben wie Spielplätze oder in Projekten ist zukunftsfähig“ betont Martina Eisendle, Leiterin invo. Jugendbeteiligung hat vielfältigen Nutzen – beispielsweise weniger Abwanderung, Ausgleich von Interessenskonflikten und der Dialog zwischen Erwachsenen und Jugendlichen erhöht das Verständnis füreinander. Auch Vandalismus wird eingedämmt, wenn sich Jugendliche stärker als Teil der Gemeinde begreifen.

„Viele Jugendliche nutzen ihre Chancen nicht, weil sie von den oberflächlichen Angeboten gesättigt sind.“ Sebastian Vetter, 17, Mitglied des Organisationsteams der Jugendmitwirkungstage „du bist gefragt“ in Lustenau



## Jugendmitwirkungstag „du bist gefragt“

Ein Blick auf die Praxis: Die Marktgemeinde Lustenau hat sich auf den Weg gemacht und in Zusammenarbeit mit invo den Jugendmitwirkungstag „du bist gefragt“ gestartet. Lustenauer Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren haben sich im Oktober an zwei Tagen getroffen und Ideen für Lustenau entwickelt. In einem Ideencafé wurde offen diskutiert und zu spannenden Projekten ausgearbeitet. Diese werden nun, begleitet von einem erwachsenen Projektcoach, umgesetzt. Ziel von invo ist es, die Erfahrungen dieses neuen Modells auszuwerten und auch in anderen Gemeinden umzusetzen. Sebastian Vetter, 17, Mitglied des Organisationsteams der Jugendmitwirkungstage „du bist gefragt“ in Lustenau: „Ich mache bei ‚du bist gefragt‘ mit, damit Projekte mit Qualität entstehen, andere Jugendliche sich mit der Situation auseinandersetzen und einen Weg zu ihren eigenen Wünschen finden.“ Die Leiterin des invo – service für kinder- und jugendbeteiligung, Martina Eisendle, sagt: „Wer früh lernt, mit demokratischen Spielregeln umzugehen, wird sie auch später aktiver nutzen.“



invo  
Poststr. 1  
6850 Dornbirn  
Tel. 0699/11465908  
office@invo.at

## Förderungen

### „m5“ – Projekt zur Unterstützung von Jugendbeteiligungsprozessen in Gemeinden

Jede Vorarlberger Gemeinde, die Jugendlichen mehr Mitsprache ermöglichen möchte, kann einen moderierten Jugendbeteiligungsprozess starten. Die Kosten der Moderation werden vom Jugendreferat des Landes übernommen.

„Mit den Lustenauer Jugendbeteiligungstagen ist es uns gelungen, jungen Menschen den ersten Schritt ins Rathaus zu ermöglichen.“

Michaela Wolf, Jugendreferentin in Lustenau



## invo – service für kinder- und jugendbeteiligung

invo ist Wissens- und Kompetenzort für alle Fragen der Kinder- und Jugendbeteiligung in Vorarlberg. Der Name leitet sich von „involvieren“ ab. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in Entscheidungen mit ein zu beziehen und zum Mitmachen und Mitgestalten anzuregen. invo unterstützt vor allem Gemeinden darin, Projekte zu entwickeln.

### Was ist Jugendbeteiligung – Partizipation?

Partizipation wird definiert, als eine verantwortliche Beteiligung von Betroffenen an der Verfügungsgewalt über ihre Gegenwart und Zukunft.



Im Rahmen der 200-Jahrfeier der Gemeindeorganisation in Vorarlberg (Anfang November im Landhaus) haben Schülerinnen und Schüler des BG Bregenz-Blumenstraße Anregungen an die Politik vorgebracht, wie es mit der politischen Teilhabe von Jugendlichen seit 1945 aussieht. Zentrale Fragen dabei waren, welchen Stellenwert Politik bei den Jugendlichen einnimmt und wie und auf welcher Ebene sich Jugendliche mit Politik identifizieren. Landesrätin Schmid überreichte den politisch engagierten Jugendlichen den Jugend-Bravo für ihre wertvollen Anregungen für eine Politik für Jugendliche.

